

Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung



Demo



5. Mai 2024 | 15 Uhr | Trier | Porta-Nigra-Platz
Zwischen-Stopp: Kornmarkt | Abschluss-Kundgebung: TUFA
Ab 18 Uhr: Party 🎵 Zipation 🎵 TUFA

Demo und PARTYzipation am 5. Mai

Das Projekt „SELBSTVERTRETUNG – von uns für uns!“ des Lebenshilfe Trier e.V. ruft gemeinsam mit Akteur*innen der Behindertenhilfe und Sozial- und Kulturvereinen zur großen Demo in Trier auf, sich für eine inklusive Gesellschaft stark zu machen. Im Anschluss steigt zum dritten Mal in der TUFA die „PARTYzipation“. Live-Musik gibt es von der inklusiven GRUPPE BLUMENSTRAUSS und GRAF FIDI.

Seit mehr als 30 Jahren finden am 5. Mai deutschlandweit Aktionen im Rahmen des Europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung statt. In Trier hat sich nun zum ersten Mal das „Aktionsbündnis 5. Mai“ zusammengetan. Gemeinsam geht man auf die Straße, um sich für mehr Teilhabe von Menschen mit Behinderung einzusetzen. Nach der Demonstration steigt in der TUFA eine große inklusive Party mit Live-Musik.

Federführend für den Zusammenschluss ist das Projekt „Selbstvertretung – von uns für uns!“ der Lebenshilfe Trier. Insgesamt 15 soziale und kulturelle Institutionen haben sich zusammengetan. Mit dabei sind die Lebenshilfe Trier, die TUFA, der Kulturgraben, der Club Aktiv, der Caritasverband Trier, die Selbsthilfe Kontakt- und Informationsstelle Trier (SEKIS), Pro Retina, TACHELES – das inklusive Medien-Team der Lebenshilfe Trier, die Bürgerservice gGmbH, das Zentrum für Sozialpädiatrie und Frühförderung Trier (SPZ), das Medizinische Zentrum für Erwachsene mit Behinderung (MZEB), die Johanniter Trier, die BUNDjugend und die Feministische Vernetzung Trier. Auch der Behindertenbeirat Trier unterstützt das Bündnis. Gefördert wird der Protesttag in Trier durch die Aktion Mensch.

Barrieren überwinden! Zueinander finden!

Das gemeinsame Ziel: mehr Barrierefreiheit und mehr Teilhabe durch mehr Zusammenhalt. Mit vielen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung möchte der Zusammenschluss lautstark auf Herausforderungen hinweisen, mit denen Menschen mit Behinderung im Alltag konfrontiert werden, und Verbesserungen einfordern, die längst überfällig sind. Das Motto lautet: „Barrieren überwinden! Zueinander finden!“



Foto: Der 5. Mai 2023. Fotocredit: Tacheles – das inklusive Medien-Team.

Das Projekt „Selbstvertretung – von uns für uns!“, bei dem Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen darin unterstützt werden, für ihre Rechte selbst einzutreten, hat dazu Forderungen formuliert: „Wir fordern mehr Assistenz und gute Unterstützung für alle Menschen, die diese brauchen! Wir fordern barrierefreien Zugang zu allen öffentlichen Gebäuden und zu allen Veranstaltungen – und dazu gehören auch barrierefreie Toiletten! Wir fordern Bildung für alle, und dazu gehören unter anderem auch Blindenschulen und inklusive Berufsschulen! Wir fordern mehr Geld zur Lebensunterstützung und gerechtere Löhne!“

„Wir möchten gemeinsam ein Zeichen für Zusammenhalt und Inklusion setzen, einen Ort zum direkten Austausch schaffen, Begegnung ermöglichen und zum Abbau von Barrieren in unseren Köpfen anregen. Alle Menschen mit und ohne Beeinträchtigung sind herzlich zur Demo und zur anschließenden PARTYzipation, eine Feier mit Livemusik in der TUFA, eingeladen“, sagt Rebekka Auer, Projektleiterin von „SELBSTVERTRETUNG – von uns für uns!“.

Was ist geplant? Zuerst zur Demo, dann zur Party

Demostart ist am Sonntag, den 5. Mai, um 15 Uhr mit einigen kurzen Eröffnungsreden an der Porta Nigra. Dann beginnt der Protestzug: Von der Porta Nigra machen sich die Demonstrant*innen auf

über die Simeonstraße in Richtung Hauptmarkt. Von dort begibt man sich über die Fleischstraße zum Kornmarkt, wo es einen Zwischenstopp geben wird. Hier werden erneut Reden gehalten. Danach geht die Demo über die Nagelstraße in Richtung Neustraße weiter. Von da zieht man weiter über die Germanstraße zu den Abschlusskundgebungen an der TUFA Trier. Hier warten auf alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Info- und Aktionsstände der Kooperationspartner. Um 18:00 beginnt die PARTYzipation im Großen Saal der TUFA.

Party, Party – PARTYzipation

Im Anschluss an die Demo und den Abschlusskundgebungen steht ab 18:00 Uhr bei freiem Eintritt die inklusive Feier PARTYzipation im großen Saal der TUFA an. Erneut lädt dazu der Kulturgraben e. V. in Kooperation mit der Tuchfabrik (TUFA) und der Lebenshilfe Trier e. V. ein. Das Konzept und die Herangehensweise sind wie bei den ersten beiden PARTYzipation-Events im Frühjahr und Herbst 2023: Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gründeten ein Festkomitee und bearbeiteten alle Aspekte der Eventplanung. Dazu gehörten die Buchung der Location, die Auswahl der Musiker sowie die Gestaltung von Promo-Material. Das gemeinsame Ziel: eine inklusive Party für Menschen mit und ohne Behinderung auf die Beine stellen, denn Kultur soll für alle Menschen gleichgut erreichbar und erlebbar sein. Eine Forderung, die exzellent zum Europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung passt. Die PARTYzipation – Runde drei steht demnach ganz im Zeichen dieses Protesttags und wird ebenfalls gefördert durch die Aktion Mensch.

Wer steht auf der Bühne?

Live-Musik gibt's dieses Mal von der GRUPPE BLUMENSTRAUSS (Power-Pop) aus Offenbach am Main und von GRAF FIDI (Rap) aus Berlin. Für Partyvibes auf der Aftershow-Party sorgt außerdem DJ Keulslowski aus Trier. Die GRUPPE BLUMENSTRAUSS steht für inklusiven Power-Pop.



Foto: Die Band GRUPPE BLUMENSTRAUSS. Fotocredit: Gruppe Blumenstrauss.

Die fünf Musiker mit und ohne Handicap stehen mit ihren mitreißenden Songs für mehr Teilhabe in der Musikwelt ein. Sie präsentieren einen Sound, der sich vor der deutschen Indie-Szene ganz und gar nicht zu verstecken braucht. Der Formation ist wichtig, dass alle Bandmitglieder ihre Ideen mit einfließen lassen können. Aktuell ist die Band mit ihrer 2022 erschienenen Debüt-EP unterwegs, auf der die fünf Musiker*innen aus ihrer ganz eigenen Perspektive mit Humor von den Höhen und Tiefen des Alltags erzählen. Träger der Band ist die Behindertenhilfe in Stadt und Kreis Offenbach e.V.

Und wie sich die Band anhört, kann man hier bestaunen:

<https://www.youtube.com/watch?v=mGfDusDohjw>

Hier geht's zur Homepage der Band: https://linktr.ee/gruppe_blumenstrauss

GRAF FIDI ist nicht nur Rapper, er tritt auch als Inklusionsbotschafter, Singer & Songwriter, Moderator, Speaker und Experte für Leichte Sprache auf. Er beweist, dass man nicht trotz, sondern gerade wegen körperlicher Einschränkungen alles wollen kann. Auch wenn er sich als Sprachrohr für Menschen mit Behinderung versteht und Inklusion auf und hinter der Bühne lebt, ist sein musikalisches Repertoire dabei vielseitig und nicht nur auf seine Behinderung fokussiert.



Sein Motto lautet dabei stets: „Ich mach das mit Links.“ Er passt perfekt zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung. Seit 2015 sitzt Fidi übrigens als stellvertretender Vorsitzender bei der Stiftung Lebenshilfe Berlin im Vorstand, wo er sich für die Förderung und Umsetzung von Projekten für Menschen mit Behinderung einsetzt. Und er ist studierter Sozialarbeiter, ausgebildeter Übersetzer für Leichte Sprache und arbeitet als Medienpädagoge bei der Lebenshilfe Berlin.

Und hier geht's zu einem Song des Rappers:

<https://www.youtube.com/watch?v=RCIXuSleEjs&t=38s>

Internetseite: <https://graffidi.de/>

Nach den beiden Acts legt DJ Keulslowski auf der Aftershow-Party die größten Hits überhaupt auf. „TACHELES – das inklusive Medien-Team“ des Lebenshilfe Trier e. V. und gefördert durch die Aktion Mensch begleitet den Protesttag medial.

Worum geht's beim 5. Mai?

Seit über 30 Jahren veranstalten Verbände und Organisationen der Behindertenhilfe und -selbsthilfe rund um den 5. Mai überall in Deutschland Podiumsdiskussionen, Informationsgespräche, Demos und andere Aktionen. Im Kern geht es darum, die Kluft zwischen dem im Grundgesetz verankerten Anspruch der Gleichberechtigung für alle Menschen und der Lebenswirklichkeit zu überwinden. Entstanden ist der Protesttag 1992 auf Initiative des Vereins Selbstbestimmt Leben, einer Interessenvertretung von Menschen mit Behinderung.

Hier finden Sie Infos über den 5. Mai 2023:

<https://www.lebenshilfe-trier.de/aktuelles/news/so-war-der-protesttag-am-5-mai>

<https://tachelesmedien.de/2023/05/riesiger-protest-zug/>

Bei Rückfragen

Rebekka Auer

Projektleitung Selbstvertretung

Tel: 0651/46 39 72 34

rebekka.auer@lebenshilfe-trier.de

Florian Stiefel

Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising

Tel: 0651/46 39 72 23

florian.stiefel@lebenshilfe-trier.de



Über das Projekt „Selbstvertretung – von uns für uns!“

Das durch die Aktion Mensch geförderte Projekt möchte Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen darin unterstützen, für ihre Rechte selbst einzutreten und auch ihre Stimme geltend zu machen! Nicht nur für sich selbst, sondern auch für andere. Sie wollen „Selbstvertreter*innen“ werden. Getreu nach dem Motto „Nichts über uns ohne uns!“ sollen sie MITMACHEN, sich EINMISCHEN und MITMISCHEN in der Gesellschaft. Es geht um Empowerment, Partizipation und Inklusion gemäß der UN- Behindertenrechtskonvention. Mehr Infos gibt es hier: <https://www.lebenshilfe-trier.de/projekte/selbstvertretung/>

Über die Lebenshilfe Trier

Zum Lebenshilfe Trier e.V. gehören knapp 770 Mitglieder. In zehn Einrichtungen werden rund 420 Menschen mit Beeinträchtigung begleitet. Als Selbsthilfeorganisation betroffener Eltern und Angehöriger von Menschen mit Behinderung wurde die Lebenshilfe Trier 1962 gegründet. Weitere Infos unter: www.lebenshilfe-trier.de

Über TACHELES – das inklusive Medien-Team

Zehn Menschen mit und ohne kognitiver Beeinträchtigung berichten in einer inklusiven Redaktion über ihre Sicht auf die Welt. Von Politik über Soziales bis hin zu Kultur und Sport sind thematisch keine Grenzen gesetzt. Eine besondere Rolle spielt jedoch immer die Inklusion beeinträchtigter Menschen. Vor allem sollen diese auch ihre Perspektive auf verschiedenste Dinge äußern und ihre Meinung kundtun können. Das Projekt möchte die Öffentlichkeit für das Leben, das Wirken und die Themen von Menschen mit Beeinträchtigung sensibilisieren und für gelebte Inklusion (auch) in der Medienlandschaft werben. Es wird fünf Jahre lang von der Aktion Mensch gefördert. Mehr Infos gibt es hier: <https://tachelesmedien.de/>

Über die TUFA

Die Tuchfabrik Trier ist ein seit 1985 bestehendes soziokulturelles Zentrum und Veranstaltungslocation. Hinter dem organisatorischen Gerüst TUFA e.V. verbirgt sich jede Menge Leben und Aktivität. Im Tufa e.V. als Dachverband sind mittlerweile 34 Einzelvereine aus der gesamten Bandbreite der Kultur zusammengeschlossen. Neben den Veranstaltungen, Ausstellungen, Kurse/Workshops der im Dachverband organisierten Mitgliedsvereine ergänzt der Tufa e.V. das Programm durch eigene Veranstaltungen, hauptsächlich aus dem Bereich Kleinkunst. Die Mitgliedsvereine gestalten aktiv Veranstaltungen und beteiligen sich an der Selbstverwaltung des soziokulturellen Zentrums. Schwerpunkte der Arbeit des Tufa e.V. sind Projekte mit und für Kinder und Jugendliche, integrative und interdisziplinäre Arbeit, Kooperationen mit verschiedenen Partnern und Experimentellem ein Forum zu bieten. www.tufa-trier.de

Über den Kulturgraben e. V.

Der Kulturgraben e.V. setzt sich seit dem Wegfall des Exhauses für den Erhalt der Jugend- und Kulturarbeit in Trier ein und ist seit 2021 anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Mit Unterstützung vieler ehrenamtlich Engagierter und in Zusammenarbeit mit anderen lokalen Trägern und Akteur*Innen konzipieren sie eine Vielzahl an jugendkulturellen Angeboten, Ferienprogramme und Workshops und machen sich für mehr Räume für die freie Kulturszene und die offene Jugendarbeit in Trier stark. Weitere Infos unter: www.kulturgaben.de

Über den Club Aktiv

Der Club Aktiv e.V. arbeitet seit über 50 Jahren am Gründungsstandort Trier als gemeinnütziger Selbsthilfeverein von und mit Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung. Der Verein unterstützt mit seinen vielfältigen eigenen Angeboten als Selbsthilfe, Interessenvertretung, mit seinen ambulanten Diensten und teilstationären Betreuungs- und Förder-Einrichtungen Menschen bei der gleichberechtigten gesellschaftlichen Teilhabe sowie der selbstbestimmten und aktiven Gestaltung ihres Lebens. www.clubaktiv.de

Über die SEKIS

Die Selbsthilfekontakt- und Informationsstellen e.V. Trier (kurz: SEKIS) ist eine Anlaufstelle für Selbsthilfe in Trier sowie den sieben Landkreisen Trier-Saarburg, Berncastel-Wittlich, Birkenfeld, Eifelkreis Bitburg-Prüm, Cochem-Zell, Vulkaneifel und Kusel. In Selbsthilfegruppen tauschen sich Menschen aus, die ein gleiches

Anliegen haben. Sie informieren sich und suchen gemeinsam nach Lösungen, damit sich ihre Lebenssituation verbessert. Im Bereich der SEKIS gibt es rund 450 Selbsthilfegruppen zu mehr als 350 Themen – von Angsterkrankung über Rheuma bis Zöliakie. Die SEKIS setzt sich für ein selbsthilfe-freundliches Klima in der Gesellschaft ein. www.selbsthilfe-rlp.de

Über die Johanniter

Seit 1952 helfen die Trierer Johanniter: Haus- und Mobilnotruf, Menüservice, ambulante Pflege, Fahrdienst, Integrations- und pädagogische Hilfen, Kurse in Brandschutz oder Erster Hilfe gehören heute dazu. Daneben Wohneinrichtungen für Minderjährige in Trier, Waldrach, Lorscheid und Konz sowie Begleitung einer Wohngemeinschaft von Gehandicapten, das Sozialraumzentrum Hermeskeil und die ehrenamtlichen Lacrima-Kindertrauergruppen, Sprachpaten-Tandems für Migrantenkinder und Sunior-Tandems, die Ältere mit Jüngeren verbinden. <https://www.johanniter.de/trier>

Über die Feministische Vernetzung Trier

Die Feministische Vernetzung ist eine intersektional feministisch arbeitende Vernetzung im Raum Trier. Seit 2020 organisiert sie jedes Jahr die 8.-März-Veranstaltung in Trier. Sie hat das Awareness-Projekt "Save the Night" mitbegründet. Ihre Handlungsfelder umfassen: Abtreibungsrecht, Bekämpfung von sexualisierter Gewalt, trans* und queer* Befreiung, Antirassismus, sowie das Veranstalten von politischen Aktionen und Bildungsveranstaltungen. www.feministischevernetzungtrier.blackblogs.org

Über die Bürgerservice gGmbH

Die Bürgerservice gGmbH ist eine Firma, die Menschen hilft. Sie macht viele verschiedene Arbeiten, zum Beispiel Handwerks-Arbeiten. Die Firma hat auch viele Projekte, um Menschen zu unterstützen, einen Job oder eine Ausbildung zu finden. Oder Deutsch zu lernen. Oder in der Schule klar zu kommen. Besonders ist, dass die Bürgerservice gGmbH viele Menschen mit Behinderungen beschäftigt. www.bues-trier.de

Über Pro Retina

PRO RETINA ist eine starke Selbsthilfeorganisation, die sehbehinderten oder blinden Menschen hilft, ihre Krankheit zu bewältigen und ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Für Trier ist die Regionalgruppe Trier zuständig. www.pro-retina.de

Über den Caritasverband Trier e. V.

Der Caritasverband Trier e. V. hilft vielen Menschen, die in Not sind. Wir haben etwa 60 Orte, an denen wir Unterstützung anbieten. Für Menschen mit Behinderung gibt es zum Beispiel diese Angebote: integrative Kindertagesstätten, unseren Integrationsfachdienst, unsere Caritas-Werkstätten und Einrichtungen für psychisch kranke Menschen. www.caritas-region-trier.de

Über die BUNDjugend

Die BUNDjugend ist der unabhängige Jugendverband des BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.). Wir sind bundesweit aktiv und Teil des Netzwerkes Young Friends of the Earth. So sind wir mit jungen Menschen aus der ganzen Welt verbunden. Wir engagieren uns für Umweltschutz und globale Gerechtigkeit. Wir wollen eine Zukunft, in der wir lebenswerte Städte und die Vielfalt der Natur erleben können. Eine Zukunft in einer weltoffenen Gesellschaft, die alles daransetzt, die Klimakrise aufzuhalten. Eine

Zukunft mit fairem Welthandel, 100% erneuerbaren Energien, sauberem Wasser, Artenvielfalt und glücklichen Tieren. In Trier bietet das Projekt ConnACTion kreative und künstlerische Aktionen zu Klimagerechtigkeit an.

www.bundjugend.de

Über das Zentrum für Sozialpädiatrie und Frühförderung Trier

Das Zentrum für Sozialpädiatrie und Frühförderung Trier ist ein Diagnostik- und Therapiezentrum für Kinder und Jugendliche (im Alter von 0-18 Jahren) mit komplexen Auffälligkeiten oder Störungen in Entwicklung und Verhalten sowie drohender oder eingetretener Behinderung. Im Mittelpunkt der diagnostischen Beurteilung steht der ganzheitliche Blick auf das Kind und sein Umfeld, beginnend mit der Diagnostik über die Therapie bis hin zur Beratung. Im interdisziplinärem Team sind neben Kinderärzten, Psycholog*innen, Physiotherapeut*innen, Logopäd*innen und Ergotherapeut*innen im medizinischen-therapeutischen Bereich tätig. Im nicht-medizinischen Bereich komplettieren Pädago*innen, Heil- und Sozialpädago*innen sowie Sozialarbeiter das Team. Das Zentrum ist schon seit mehr als 40 Jahren tätig und hat 5 Außenstellen in der Region. www.spz-trier.de

Über das Medizinische Zentrum für Erwachsene mit Behinderung

Das Medizinische Zentrum für Erwachsene mit Behinderung Trier ist ein Diagnostik-, Behandlungs- und Beratungszentrum für Erwachsene mit geistiger Behinderung oder schweren Mehrfachbildungen. Die interdisziplinäre Arbeitsweise ermöglicht ganzheitliche Betreuung und Behandlung der Patient*innen unter Berücksichtigung der individuellen Gesamtsituation. Ein Kompetenznetzwerk, was die behandelnden Ärzte und Therapeuten, die Einrichtungen und Dienste der Eingliederungshilfe sowie des Gesundheitswesens einbezieht um folgende Ziele zu erreichen: Erhaltung oder Verbesserung des Gesundheitszustandes, Vermeidung von Unter-, Über- und Fehlversorgungen, Barrierefreie Gesundheitsversorgung, Prävention von Chronifizierungen, Komplikationen und Folgeerkrankungen und soziale und Psychosoziale Beratung und Unterstützung sowie Hilfsmittelversorgung. www.spz-trier.de

Über den Behindertenbeirat Trier

Der Beirat der Menschen mit Behinderungen hat mehrere Funktionen. Er ist Ansprechpartner für Betroffene und kann diesen Wegweiser und Hilfe bei behinderungsspezifischen Fragen sein. Der Beirat ist zudem Ratgeber für die Stadt und steht dieser als "Experte in eigener Sache" helfend zur Seite. Zugleich ist der Beirat bestrebt, dem Gedanken der Inklusion auf kommunaler Ebene den Weg zu ebnet. www.behindertenbeirat-trier.de

Über die Aktion Mensch e. V.

Die Aktion Mensch ist die größte private Förderorganisation im sozialen Bereich in Deutschland. Seit ihrer Gründung im Jahr 1964 hat sie mehr als fünf Milliarden Euro an soziale Projekte weitergegeben. Ziel der Aktion Mensch ist, die Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderung, Kindern und Jugendlichen zu verbessern und das selbstverständliche Miteinander in der Gesellschaft zu fördern. Mit den Einnahmen aus ihrer Lotterie unterstützt die Aktion Mensch jeden Monat bis zu 1.000 Projekte. Möglich machen dies rund vier Millionen Lotterieteilnehmer*innen. Zu den Mitgliedern gehören: ZDF, Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonie, Paritätischer Gesamtverband und die Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland. Seit Anfang 2014 ist Rudi Cerne ehrenamtlicher Botschafter der Aktion Mensch. www.aktion-mensch.de